



Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

Dezember 2010

Januar 2011

Gemeindebrief



Graphik: Pfeffer

Monatsspruch Dezember



Foto: Lehmann

Keht um!

**Denn das Himmelreich
ist nahe.**

Matthäus 3,2

Gottvertrauen

Es gibt sie immer wieder: Diese Erfahrungen von Einsamkeit und Leere, Kälte und Hitze, Orientierungslosigkeit, Hunger und Sehnsucht. Wie in einer Wüste. Oft erleben wir sie unfreiwillig. Und dann braucht es viel Geduld und Gottvertrauen...

Aber das gibt es auch in uns: Das Streben und den Drang, erfolgreich zu sein und sich durchzusetzen. Das Streben, das Leben, Beziehungen und Arbeit nach meinen Vorstellungen zu planen. Der Druck, alles in den Griff zu bekommen. Wenn dies unser Denken und Handeln zwanghaft bestimmt und wir uns davon nicht lösen können, wie wollen wir aus der Wüste herausfinden?

Johannes der Täufer weiß um die Not seiner Predigthörer, die zu ihm in die Einsamkeit kommen. Sie suchen nach Halt in der Unübersichtlichkeit ihrer Welt. Für sie hat er eine gute Botschaft, ein

Evangelium, parat: Ob ihr's glaubt oder nicht. Auch wenn alles dagegen spricht. Das Warten ist zu Ende. Ja, das Himmelreich ist in greifbarer Nähe. Nicht ich bin es, sondern der, der nach mir kommt: Jesus von Nazareth, Jesus, der Christus. Aber zuvor habt ihr es in der Hand: Geht in euch, besinnt euch, kehrt um. Nicht weniger als das Himmelreich wartet auf euch! Werft weg, was euch belastet und beschwert, verlasst die Wüste, in die ihr geraten seid.

So ist das mit uns Menschen und unserer Trägheit und Bequemlichkeit. Oft brauchen wir mehrere Aufforderungen, um diese in die Tat umzusetzen.

Deshalb wiederholt Jesus sie noch einmal: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen (Matthäus 4,17). Die Botschaft von Weihnachten wird hier konkret und fordert uns heraus.

Fredy F. Henning

Grußwort zum Neuen Jahr

Liebe Gemeinde,

im kommenden Jahr wird uns eine Jahreslosung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom begleiten.

Im Römerbrief Kap. 12, Vers 21 wird uns gesagt: **"Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem."**

Jeder einzelne Satz, den Paulus dort im 12. Kapitel des Römerbriefes über das Leben einer Gemeinschaft, insbesondere der christlichen Gemeinde, wie es im Idealfall sein soll, schreibt, wird durch tägliche Erfahrungen widerlegt. Lesen Sie bitte dieses Kapitel und Sie werden mir Recht geben.

Diesem hohen Anspruch kann niemand gerecht werden: Nicht Böses mit Bösem vergelten, nur auf Gutes bedacht sein, mit allen in Frieden leben, selbst den Feinden nur Gutes tun, das Böse mit Gutem überwinden. Schon die geballte Aufzählung lässt mich erschöpft und verzagt in die Knie gehen, das schaffen wir nicht einmal zu Weihnachten. Ich sage: "Unmöglich, das schaffe ich nie, das schafft keiner." Weil es eben nicht nur an den anderen liegt, sondern immer auch an mir selber. Denn so einfach ist es ja nicht: Hier die Guten, da die Bösen. Das funktioniert nur im Märchen oder im Film. Schwarz und Weiß, Richtig und Falsch, Gut und Böse schön klar getrennt und übersichtlich. So ist es nicht. Im wirklichen Leben ist viel mehr Grau, vermischt sich beides, weil ja in mir selber auch immer beides ist, Gutes und Böses. Das hat keiner besser gewusst als Paulus selbst.

Verzweifelt beschreibt er sein eigenes Dilemma auch im Römerbrief: Das Gute, das ich will, das tue ich nicht, aber das Böse, das ich nicht will, das tue ich. Er hat

seine Erfahrung damit, wie schwierig es ist, dem eigenen Anspruch gerecht zu werden. Aber trotzdem hält er an diesem Anspruch fest. Zu Recht, denn ohne ein Ideal, an dem wir uns messen können, würden wir die Orientierung ganz verlieren und das Böse hätte leichtes Spiel.

Es muss einen Maßstab geben. So, wie es für eine Gesellschaft Gesetze gibt, sind die zehn Gebote, das Doppelgebot der Liebe und die Bergpredigt der Maßstab für Christinnen und Christen. "Lass dich nicht vom Bösen überwinden", lass dich nicht hineinziehen in den Strudel von Gewalt und Gegengewalt. Denn dann hat das Böse gewonnen. Solange wir dem Bösen etwas entgegensetzen, hat das Gute wenigstens eine Chance. Als Ideal müssen wir es festhalten, selbst dann, wenn wir das Ideal immer verfehlen, an den eigenen Widersprüchen scheitern. Vor allem aber: Im Letzten liegt es nicht an uns.

Das letzte Wort über Gut und Böse, über Rache und Versöhnung haben nicht wir. Es bleibt dem überlassen, dem es mit seinem Leben gelungen ist, das Böse mit Gutem zu überwinden. Das macht mir Hoffnung und gibt mir die Kraft ehrlich zu bitten: "Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen". So werden mir die Augen geöffnet für all das Gute, das in meinem Leben Böses überwunden hat, und ich beginne langsam diese Worte des Paulus zu "glauben". Der, der das Böse überwunden hat, lässt mich teilhaben an seinem Werk, gibt mir die Kraft, das Urteil "Gut" über der Schöpfung zu entfalten.

Ich wünsche Ihnen fröhliche Advents- und Weihnachtstage und viel Gutes im Neuen Jahr 2011

Ihr Pfr. Olaf Schmidt

Monatsspruch Januar



Foto: Lehmann

**Und Gott
schuf den Menschen
zu seinem Bilde,
zum Bilde Gottes
schuf er ihn;
und schuf sie
als Mann und Frau.**

Genesis 1,27

Liebe zum Leben

Manchmal, wenn ich durch die Stadt gehe, dann wundere ich mich darüber, wie viele Menschen ich nicht kenne. Was mag sie beschäftigen? Wie leben sie? Es sind vielleicht ein paar Hundert, die an mir vorbeigehen. Dicke, dünne, große, kleine. Ein winziger Bruchteil gemessen an den 6,9 Milliarden Menschen, die auf der Erde leben. Und keiner ist genau wie der andere.

Ob Gott die Welt und uns Menschen erschaffen hat, ist heutzutage umstritten, es ist ja auch nicht zu beweisen, eine Glaubenssache. Für mich widerspricht dieser Glaube wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht. Ich merke aber, wie es meinen Blick weitet und bereichert, wenn ich davon ausgehe, dass jeder Mensch zum Bilde Gottes geschaffen ist – als sein Ebenbild:

Ich gerate ins Staunen über Gottes schöpferische Kraft und seine Freude an

der Vielfalt, über seine Fantasie und seine Liebe zum Leben.

Ich sehe den anderen mit Gottes Augen. Auch wenn er mir fremd ist, Gott hat ihn zu seinem Ebenbild geschaffen. Ich will ihn respektieren und achten.

Und auch auf mich selbst schaue ich neu: Gottes Ebenbild zu sein, das bedeutet: Gott lässt mich teilhaben an seiner schöpferischen Kraft und seiner Fantasie. Ich kann aussäen und pflanzen, kann etwas aufbauen und die Welt um mich herum gestalten.

Ich bin geschaffen zu Gottes Bild. Welch eine Auszeichnung! Welch eine Verantwortung! Ich freue mich darüber. Und ich frage mich: Was kann ich dazu beitragen, um die Schöpfung zu schützen, andere Menschen zu stärken und das Leben zu bewahren?

Tina Willms

Aus dem Gemeindeleben

Unser Gemeindeausflug

Ein schöner sonniger Morgen lud uns zu unserem zweiten Gemeindeausflug in diesem Jahr nach Brandenburg an der Havel ein. Pünktlich um 8.00 Uhr starteten wir in einem fast neuen Reisebus, und nach knapp einer Stunde erreichten wir unser Ziel, den Neuen Markt in Brandenburg an der Havel. Es war das erste Mal eine Fahrt ohne Zwischenstopp.

Von dort gingen wir mit Sack und Pack in das Gemeindehaus der evangelischen St. Katharinenkirchengemeinde und legten unsere Vorräte im dortigen Gemeindesaal ab. Von hier aus unternahmen wir dann unsere Erkundungen.

Um 10.00 Uhr feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit der dortigen Gemeinde in der schönen, großen St. Katharinenkirche. Gemeindepfarrer Herr Michael Kiertscher hielt die Predigt.

Anschließend nahm er sich die Zeit, uns mit erklärenden Worten durch die Kirche zu führen. Sie ist ein prächtiger, spätgotischer, dreischiffiger Hallenbau

aus Backstein, der zwischen 1395 und 1401 entstand.

Gegen 12.00 Uhr nahmen wir im Gemeindesaal unser obligatorisches

Mittagsmahl ein. Gestärkt wanderten wir zum nahe gelegenen Paulikloster. Dort erhielten wir sehr fundierte historische Erklärungen zu dieser Anlage.

Nach einer Kaffeepause im Gemeindesaal ging es zu Fuß zum Dom St. Peter und Paul zu Brandenburg. Mit dessen Bau wurde bereits 1165 begonnen und bis Mitte des 15. Jahrhunderts im gotischen Stil umgebaut. Hier nahmen wir an einer Führung mit ausführlichen Er-



Foto: Hackbarth St. Katharinen Kirche, Brandenburg

klärungen teil.

Nachdem wir unser Gepäck wieder im Bus verstaut hatten, verließen wir etwas müde, aber dennoch gut gelaunt, Brandenburg und erreichten gegen 19.00 Uhr Falkensee.

Joachim Hackbarth



Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**



16. Dezember 13.30 Uhr
mit Adventfeier

13. Januar 13.30 Uhr

27. Januar 13.30 Uhr

Gemeinde -



im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Donnerstag
18.00 bis 19.00 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termine: 11. Dezember 15.00 Uhr
Adventfeier, s. Seite 16
29. Januar 15.00 Uhr

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden **Donnerstag**
15.00 bis 17.00 Uhr



Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 13. Dezember 19.00 Uhr
Adventfeier des GKR

Montag, 17. Januar 19.00 Uhr

Gemeindekirchenratswahl 2010

Ergebnis
der
Gemeindekirchenratswahl
vom
7. November 2010
in der
Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee-Falkenhagen



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL 2010

Die Gemeindekirchenratswahl in unserer Gemeinde ist erfolgreich verlaufen. Jeder Wahlberechtigte hatte zwei Stimmen da zwei Älteste zu wählen waren. Leider war auch diesmal die Wahlbeteiligung sehr gering. Hier das zum Zeitpunkt der Drucklegung noch vorläufige Endergebnis:

Wahlberechtigte	1402
abgegebene Stimmzettel	181
davon gültige Stimmzettel	181
ungültige Stimmzettel	0
abgegebene Stimmen	356
Wahlbeteiligung	12,91 %

Gewählt wurden

zu Ältesten der Ev. Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen:

1. Frau Birgit Benz 78 Stimmen
2. Frau Annette von Witzendorff 68 Stimmen

zu Ersatzältesten der Ev. Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen:

1. Herr Matthias Schoepe 57 Stimmen
2. Herr Roland Stolt 51 Stimmen
3. Herr Siegfried Schob 48 Stimmen
4. Frau Karin Muhl 42 Stimmen
5. Frau Renate Steinicke 12 Stimmen

Am **Sonntag, den 5. Dezember**, werden die gewählten Ältesten und Ersatzältesten im **Gottesdienst um 10.00 Uhr** in ihr Amt eingeführt und die Ältesten, die aus dem Amt scheidern, werden verabschiedet. Vielen Dank auch allen, die die Wahl vorbereitet und durchgeführt haben.



Angebote für Kinder

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Sonnabend, 4. Dezember

jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr

Im Januar treffen sich die Kirchenmäuse nicht.

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Flötchenkreis

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Dienstag
16.45 bis 17.15 Uhr

für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.



Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr



Graphik: Reinicke

für alle Kinder **ab 6 Jahren** mit Frau Young Ok Kwon.

In den Ferien macht der Kinderchor Pause.

Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Dienstag
9.30 bis 11.00 Uhr



Foto: Wodicka

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt in Absprache mit Frau Jeanna Bank, Telefon 03322 / 433263. Ein herzliches Dankeschön an Frau Kirsten Schulze, die die Kirchenkäfer bisher geleitet hat.

In den Ferien Termine nach Absprache.

Die Termine für die

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

sind

jeden Montag

15.00 bis 16.00 Uhr
für Kinder der 1. und 2. Klasse

16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder der 3. und 4. Klasse

17.00 bis 18.00 Uhr
für Kinder der 5. und 6. Klasse

Ich hoffe, dass wir 3 große Gruppen werden, und freue mich auf Euch alle,
Annette Winkelmann-Greulich

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Kinderveranstaltungen

Der nächste Krabbelgottesdienst

findet

**am Sonnabend,
11. Dezember
um 10.00 Uhr**



Foto: Stolt

in der Kirche Falkenhagen
statt.

Ganz besonders laden wir alle berufstätigen Väter und Mütter und natürlich alle anderen Gemeindeglieder herzlich ein.



Foto: Lehmann

Kinder-Kino-Klub

**am Sonnabend,
den 22. Januar
von 10.00 bis 13.00Uhr**

im Pfarrhaus,
Freimuthstrasse 28



Es geht weiter mit dem neuen Kinder-Kino-Klub. Wir treffen uns am Vormittag zum Film gucken und anschließend essen wir noch gemeinsam Mittag.

Diesmal zeigen wir den Film

“Das fliegende Klassenzimmer”

nach dem Buch von Erich Kästner.

Winterrüste

für Kinder im Alter von 6-12 Jahren

vom 31. Januar bis 4. Februar 2011

in Hirschluch bei Storkow

Teilnehmergebühr: **80,- €**

Wir wollen uns auf eine weite Fahrt begeben - nämlich nach Chile!

Wusstet Ihr, dass Brot das wichtigste Grundnahrungsmittel in Chile ist? Es ist kostbar und wertvoll. Wir wollen von den Menschen aus Chile hören und der Frage nachgehen, wann sind wir bereit zu teilen. Also, seid Ihr neugierig geworden? Wir haben 20 Plätze in der Waldhütte.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Annette Winkelmann-Greulich

KINDER



“Unterwegs mit Psalmen”

Kinderbibelwoche vom 18. bis 22. 10. 2010 in Falkensee



In der zweiten Herbstferienwoche fand in Falkensee eine Kinderbibelwoche statt zum Thema: "Unterwegs mit Psalmen". Kinder der 1.-6. Klasse aus dem gesamten Kirchenkreis spielten, bastelten und malten. Es wurde auch viel gesungen, und jedes Kind konnte eine Harfe bauen.

Wir haben über Schutzengel geredet, unseren eigenen Schutzengel gebastelt, uns tragen lassen.

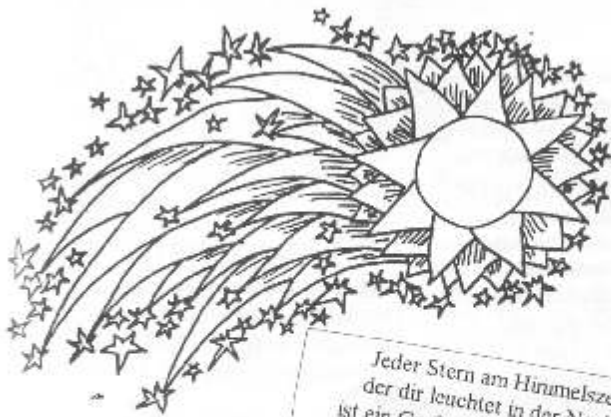
Sind nach Schweden zu den Geschichten von "Astrid Lindgren" gereist und haben auch bei diesen Rollenspielen viel Spaß gehabt.

Jeder Tag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Mir hat diese Woche sehr gut gefallen, besonders die Harfe zu bauen.

Saskia Kamann





Jeder Stern am Himmelszelt
der dir leuchtet in der Nacht,
ist ein Gruß vom Herrn der Welt:
Er hat dich lieb, gibt auf dich acht.

Gott will nicht im Himmel wohnen,
sondern bei uns Menschen sein.
Er will nicht in den Sternen thronen,
wird ein Kind, macht sich ganz klein.

Er will dich froh und glücklich machen,
keinem von uns ist er fern.
Auch in Tagen ohne Lachen
leuchtet in der Nacht sein Stern.



Geheimnisvolle Weihnachtszeit

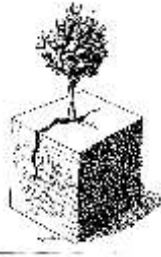
Flötchenkreis und Kinderchor
suchen noch dringend Verstärkung.
Also, wer Lust hat, mitzusingen
oder Flöte zu spielen, kommt
einfach zu unseren Übungstreffen.
Die Zeiten stehen auf Seite 8.

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 19.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.



Graphik: Layer-Stahl

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe
jeden Dienstag
17.00 bis 18.00 Uhr

2. Gruppe
jeden Donnerstag
17.15 bis 18.15 Uhr

3. Gruppe
jeden Freitag
15.30 bis 16.30 Uhr

2. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe
jeden Dienstag
16.00 bis 17.00 Uhr

2. Gruppe
jeden Donnerstag
16.15 bis 17.15 Uhr

3. Gruppe
jeden Freitag
16.30 bis 17.30 Uhr

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

Ein Gedanke aus der Friedensdekade



Graphik: Arnold

Unsere Konfirmanden in Wittenberg



Foto: Schmidt



Foto: Schmidt

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem 2. Konfirmandenjahr mit Annette Winkelmann-Greulich, Susanne Schaak und Pfr. Olaf Schmidt in Wittenberg.

Auch dieses Jahr führte die Konfirmanden Rüstzeit über den Reformationstag an die Wirkungsstätten Martin Luthers und Philipp Melanchtons.



Foto: Schmidt



Foto: Lehmann

...um deine *Wurzeln* zu spüren und dich auf das zu besinnen, was dich hält und trägt. ...

Bilder aus Pobiedna

Im Sommer wurde das Dach des Frauenhauses in Pobiedna, Polen, wie geplant renoviert. So sah es vorher aus.

Hier die fleißigen Dachdecker, die alle ehrenamtlich gearbeitet haben.



Während der Bauphase

Und fertig!



Die Bewohner, die nun bei Regen nicht mehr sorgen müssen, ob es naß wird.



Aus dem Kindergarten

Trödeln für die Kita

An 38 Ständen - es werden immer mehr ! - wurde am Samstag, den 12. 9., bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein wieder einmal auf dem Pfarrhof gehandelt, getauscht und verkauft. Viel Spaß hatten Groß und Klein

bei unserem 9. Trödelmarkt und so konnten am Ende des Vormittags rund 350,-- € gezählt werden, die unserer Kita zu Gute kommen.

Vielen Dank an all die fleißigen Hände, die uns beim Auf- und Abbau, beim Kuchenverkauf, am Grill usw. jedes Mal tatkräftig unterstützen.
Birgit Benz

Internetauftritt für unsere Kita

Seit September 2010 stellt sich unsere evangelische Kindertagesstätte "Zum guten Hirten" in der Bahnhofsstraße 11 mit einem neuen Internetauftritt vor.

Unter der Adresse

www.kita-zum-guten-hirten.de

erhalten interessierte Eltern Informationen zum Angebot der Kita. Die Leiterin Frau Esser betont:

"Im Internet stellen wir unser pädagogisches Konzept vor und vermitteln einen Eindruck von Räumlichkeiten und Außenanlagen. Die Tatsache, dass es nun einen umfangreicheren Internetauftritt gibt, bedeutet natürlich nicht, dass Eltern nicht auch weiterhin telefonisch und persönlich beraten werden".

Unsere Kita fördert die Entwicklung und Bildung der ihr anvertrauten Kinder in vielfältiger Weise, geprägt durch das christliche Menschenbild und in offener Zusammenarbeit mit den Eltern. Jedes Kind wird individuell angenommen, mit seinen Sorgen und Freuden, ob schüchtern, verschlossen oder grenzenlos neugierig.

Die pädagogischen Ziele werden mit einem offenen Konzept erreicht: Statt

Gruppenräumen gibt es Funktionsräume, die für alle Kinder gleichermaßen offen stehen. Die Kinder nutzen den gesamten Kindergarten als Spiel- und Lernbereich. Jedes Kind hat jedoch auch eine feste Bezugserzieherin, die die Eingewöhnung und den Elternkontakt gestaltet. Die Kinder treffen sich zu Kinderrunden und zum Mittagessen in festen Gruppen.

Die neue Kita-Internetseite wird auch mit der Internetseite unserer Kirchengemeinde wechselseitig verbunden, so dass für jeden erkennbar ist, dass beides fest zusammen gehört.

Der neue Internetauftritt wurde von Herrn Johannes Klockenhoff, dem Vater eines unserer Kinder, kostenlos gestaltet. Für die Gemeinde und die Kita-Kasse entstanden keine Realisierungskosten. Herr Klockenhoff wird die Seiten auch ehrenamtlich weiter pflegen, so wie Herr Heiko Hackbarth und Herr Joachim Hackbarth dies schon mit der Internetseite unserer Gemeinde seit Jahren tun.

Im Namen der Gemeinde und der Kita allen dafür ein herzliches Dankeschön!

Roland Stolt



Veranstaltungen

Unsere Gemeinde unterwegs

Reise nach Israel

vom 3. bis 14. Oktober 2011

Erinnerung an den

Anmeldeschluß:

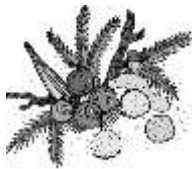
31. Januar 2011

Anmeldungen im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28, Tel. 03322/215531
oder direkt bei Pfarrer Olaf Schmidt

Adventnachmittag

am **Sonnabend,**
11. Dezember
um **15.00 Uhr**

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28



Ich lade Sie herzlich ein zu einem
Gemeindenachmittag im Advent.



Advents- und
Weihnachtslieder im
Schein der Kerzen,
Kaffee, Kuchen
und Besinnliches
zur schönsten Zeit
im Kirchenjahr.

Bitte bringen Sie, soweit es möglich
ist, Kuchen und Gebäck mit!

Ihr Pfarrer Olaf Schmidt

Einführungsgottesdienst

am **Sonntag, 5. Dezember**
um **10.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen

Es werden die neu gewählten Ältesten und Ersatzältesten in ihr Amt eingeführt.

Außerdem wollen wir die aus dem Gemeindegemeinderat ausscheidenden Ältesten verabschieden.

Musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent

am **Sonntag, 19. Dezember**
um **10.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen

mit unserem Bläserchor und unserem Kinderchor, mit Orgel und Flöten und gemeinsamem Singen.

Vorankündigung

Familien - Rüstzeit

in Wittenberg

von Freitag, 27. Mai
bis Montag, 30. Mai

Wir wohnen in der Jugendherberge im Wittenberger Stadtschloß.

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Elsbeth	Irrgang	Leinestr. 2	89 Jahre
Charlotte	Lecht	Falkenhagener Str. 62	78 Jahre
Paul	Golz	Mannheimerstr. 15	73 Jahre



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Victoria	Zimmermann	Bötzowerstr. 15	7. 11. 2010
Enrico	Zimmermann	Bötzowerstr. 15	7. 11. 2010
Steffen	Lindemann	Hansastr. 95	7. 11. 2010



52. Aktion „Brot für die Welt“

„Es ist genug für alle da“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 28. November 2010, dem 1. Advent, beginnt die 52. Aktion mit einer Auftaktveranstaltung in Wiesbaden. Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“. „Brot für die Welt“ und die Band Silbermond arbeiten während der 52. Aktion eng zusammen. Die vier Musiker unterstützen den Wiederaufbau in Haiti. Gemeinsam mit der Band Jenix veröffentlichen sie eine Benefiz-Single, auf

Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500-500

der sie gegenseitig jeweils einen ihrer Songs covern. Der Erlös der CD „Silbermond trifft Jenix“ kommt der „Brot für die Welt“-Partnerorganisation CES (Centre d'Education Spéciale, Zentrum für Sonderpädagogik) in Haiti zugute. CES betreibt in Port-au-Prince eine Schule für behinderte Kinder, die von dem Erdbeben fast völlig zerstört worden war.



Foto: Lehmann

... um neue **Kraft** zu sammeln,
und fröhlich weiterzugeben, was dich erfüllt.

Tina Willms

Kita-Adventfeier

Lieder und Gedanken zum Advent
für Kinder und Erwachsene

**am Freitag, 10. Dezember
um 15.00 Uhr**

im Ev. Kindergarten
"Zum guten Hirten"
Bahnhofstr. 11



Graphik: Layer-Stahl

Orgel-Konzert

**am Sonntag,
30. Januar**

um 17.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

Es spielt: Frau Young Ok Kwon



Graphik: Gray



Graphik: Gray

*Liebe Kinder,
In der Kirche Falkenhagen
findet jeden Sonntag
während des Gottesdienstes
ein Kindergottesdienst statt.
Ihr seid herzlich eingeladen,
gemeinsam mit Euren Eltern
in die Kirche zu kommen.*

*Wir beginnen gemeinsam mit den
Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle
Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß
kommen wir alle wieder zusammen und
bitten Gott um seinen Segen für uns.*

Veranstaltung Seite

- Bibelgesprächskreis 6
- Bläserchor 6
- Christenlehre Kinder 8
- Die Kirchenkäfer (Krabbel+Spielgruppe) 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) 8
- Flötchenkreis 8
- Familienrüstzeit 16
- Gemeindechor 6
- Gemeindegottesdienst 6
- Gemeindegottesdienste 6
- Gottesdienste 16, 19
- Handarbeitskreis 6
- Israel-Fahrt der Gemeinde 16
- Junge Gemeinde 12
- Kinderchor Falkenhagen 8
- Kindergottesdienst 18
- Kinder-Kino-Klub 9
- Kinderrüstzeit (Winterrüste) 9
- Kirchen - Kaffee 6
- Kirchenkonzerte 18
- Kita Adventfeier 18
- Konfirmandenunterricht 12
- Krabbelgottesdienst 9
- Sport in der Turnhalle 12



Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein **gesegnetes**

Weihnachtsfest
und ein
gutes Neues Jahr!



Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 5. Dezember 2. Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr Einführung der Ältesten
Sonnabend, 11. Dezember Krabbelgottesdienst	-	10.00 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 12. Dezember 3. Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 19. Dezember 4. Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Bläserchor
Freitag, 24. Dezember Heilig Abend	-	15.00 Uhr mit Krippenspiel 16.30 Uhr mit Krippenspiel 18.00 Uhr Christvesper mit Gemeindechor 23.00 Uhr Gottesdienst zur Heiligen Nacht
Sonntag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Gemeindechor
Freitag, 31. Dezember Silvester	-	18.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 2. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 9. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 23. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Freitag, 28. Januar Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 30. Januar 4. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl





Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322 / 215531 0172 / 8782507
Annette Winkelmann-Greulich	Katechetin	033208 / 50489 0177 / 3294345
Young Ok Kwon	Kantorin	0176 / 24649220
Birgit Schmidt	Gemeindegewerkschaft	03322 / 215531
Marie-Luise Esser	Kita-Leitung	03322 / 278709

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt,	Groß Glienicke	033201 / 31247
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322 / 127341

Pfr. Fromke,	Heilig Geist	03322 / 235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322 / 206292
Pfn. Dittmer,	Seegefeld	03322 / 3461

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

e-mail: kgm.ffh@web.de

Wie es mit der Internet Seite der Jungen Gemeinde weitergeht, wird zur Zeit geklärt. Die Adresse wird daher hier vorerst nicht mehr abgedruckt.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindegewerkschaft, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)
Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen